

## **Kurzbiographie:**

**Michael Adelbulner**

Deutscher Physiker, Astronom und Mathematiker

(\* 1702 - † 1779)

v. Adelboldus.

## Adelburner (Michael)

Arzt u. Medizinalrath, zu Würzburg geboren am 7.  
 1702. Sein Vater, ein Leinwandhändler, brachte ihn zu  
 demselben Hofpfister, und ließ ihn zu Altdorf studiren.  
 Im J. 1735 wurde er sein Commencium Astronomi-  
 cum bekräftigt, worauf er zum Mitgliede der Königl. preuss.  
 Akademie der Wissenschaften ernannt wurde. 1743  
 wurde Altdorf verlassen, um daselbst in Medicin u.  
 u. Physik Unterricht zu erteilen, wofür er der  
 Rector wurde Professor der Logik daselbst. 1746 u.  
 auch 1779. Seine Grundsätze sind: *Commercium  
 literarium ad Astronomiae incrementum inter hujus  
 scientiae amatores communi consilio institutum.* Nürnberg  
 in 4to. — u. *Markenbüchlein* Lustbäume von Gimmal,  
 eine Zierpflanz, wovon jeder Monat ein Loos nachzusehen.  
 Guixot.

## Michael Adelburner<sup>1</sup>

Arzt und Mathematiker, zu Nürnberg im Jahre 1702. Sein Vater, ein Buchhändler, bestimmte ihn zu demselben Geschäfte, und liess ihn zu Altdorf studieren. Im Jahre 1735 machte er sein *Commercium Astronomicum* bekannt, worauf er zum Mitglied der königlichen preussischen Akademie der Wissenschaften ernannt ward. 1743 nach Altdorf berufen, um daselbst in Mathematik und Physik Unterricht zu ertheilen, erhielt er die Stelle eines Professors der Logik daselbst 1746 und starb 1779. Seine Hauptwerke sind: *Comercium literarium ad Astronomiae incrementum inter hujus scientiae amatores communi consilio institutum*, Nürnberg in 4, und *Merkwürdige Erscheinungen am Himmel*, eine Zeitschrift, wovon jeden Monat ein Bogen erschien.

Guizot.

---

<sup>1</sup> Michael Adelbulner (\* 1702 in Nürnberg; † 1779 in Altdorf), deutscher Mathematiker, Physiker und Astronom. Hier dürfte es sich um einen Abschreibfehler handeln: Adelbulner statt Adelburner.